

## Jahrgangsstufe 8 - 2. Halbjahr

### Bildsprache als Schwerpunkt des Unterrichts (=Aspekte der Bildgestaltung, des Bildaufbaus und der Wirkung von Bildern)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte:	Fächerübergreifende Kompetenzen (Persönlichkeitsstärke, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit)	Gestaltungs- und Darstellungskompetenzen	Beispiele Material
<b>Unterrichtsvorhaben III Gefühlswerkstatt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildsprachliche Gestaltungselemente bzw. -mittel: Fläche, Raum, Körper, Farbe, Licht,</li> <li>Grundformen: Farbe, Form, Licht, Raum, Material,</li> <li>Dramaturgische Gestaltungsmittel: Kontrast, Übertreibung, Reduktion, Abstraktion, Verfremdung,</li> <li>Strukturierende Gestaltungsmittel: Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Perspektive, Diagonale, Schräge, Waagerechte, Senkrechte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohlfühlen</li> <li>Berührungängste abbauen</li> <li>sich etwas zutrauen</li> <li>sich auf Vertrauensübungen einlassen</li> <li>Nähe und Distanz zulassen</li> <li>Wahrnehmung der Gruppenmitglieder unter fachlichen Gesichtspunkten</li> <li>begründetes Feedback geben</li> <li>Enttäuschungen aushalten</li> <li>Fähigkeit zur Selbstkritik entwickeln</li> <li>Sensibilität im Umgang mit Stärken und Schwächen der andern entwickeln</li> <li>eigene Interessen zugunsten von Gruppeninteressen zurückstellen</li> <li>zwischen Person und Rolle unterscheiden</li> <li>Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten</li> <li>zur eigenen Meinung stehen</li> <li>freiwillig Aufgaben übernehmen</li> <li>Selbstverantwortung empfinden</li> <li>verantwortungsvoll mit dem Material umgehen</li> <li>zuverlässiges Erledigen von Aufgaben</li> <li>ausdauernd und diszipliniert am selbst gewählten Gegenstand arbeiten</li> <li>bei Rückmeldung auf Bewertung verzichten (nur beschreiben)</li> <li>Ideen, Haltungen, Einstellungen im darstellenden Spiel ausprobieren, die gewonnenen Erfahrungen überdenken und das eigene Handeln entsprechend verändern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsent auf der Bühne agieren und reagieren</li> <li>Neutral- und Expressivhaltung unterscheiden und in einfachen Formen darstellen</li> <li>körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen</li> <li>Die Wirkung von dramaturgischen und gestalterischen Mitteln beschreiben</li> <li>grundlegende Fachbegriffe erläutern</li> <li>dramaturgische Gestaltungsmittel gezielt einsetzen und beschreiben (Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung)</li> <li>strukturierende Gestaltungsmittel gezielt einsetzen und beschreiben (klarer Anfang, Wiederholung, Pausen, klares Ende, offenes und überraschendes Ende)</li> <li>gestaltete Bewegungsabläufe (u.a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen</li> <li>Aussagekraft der unterschiedlichen Raumpositionen reflektieren und gestalten</li> <li>Arbeitsergebnisse angeleitet in Dokumentationen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Gipsfiguren zu Gefühlen bauen, lebendig werden lassen</b></li> <li>„Der Schrei“ Munch</li> </ul>
<b>Unterrichtsvorhaben IV Räume im Kleinformat</b>				<p><b>Schwarzlichttheater</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bühnenarbeit im schwarzen Theater: langsame, ruhige Bewegungen, kein Verdecken der Objekte, Bewegen entlang der „Schaufensterschreibe“</li> <li>Dramaturgie im Schwarzen Theater – Techniken (z.B. Schweben, Erscheinen, verschwinden)</li> <li>Requisiten bauen, Musik bebildert spielen</li> </ul> <p><b>Bühne frei!</b> Workshop im Max Ernst Museum Bau eines irrealen Raumes im Schuhkarton oder „Mein Traum“ „Mein Leben“ ...</p>